Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni ; Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko = Comunicazioni Vapko ; Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kalender 1997/Calendrier 1997/Calendario 1997

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

6.6.	jusque	8.6.	La Verrerie/FR	Cours Discomycètes (R. Dougoud)
15.6.			Mont-Soleil/St-Imier	Rencontre mycologique
23.8.	und	24.8.	Olten/Frohburg	Pilzbestimmertagung
30.8.	et	31.8.	Bex	Journées romandes de Mycologie
13.9.	bis	20.9.	Landquart	Vapko-Kurs
15.9.	jusque	20.9.	Veysonnaz	Cours Vapko romand
21.9.	bis	27.9.	Entlebuch	Mykologische Studienwoche
3.10.	jusque	5.10.	La Verrerie/FR	Cours romand de détermination
4.10.	und	5.10.	Triesenberg FL	Vapko-Tagung DS
(7.) 8.10.	jusque	12.10.	Porrentruy	WK-Tagung/Journées CS
12.10.	jusque	18.10.	Cernier/NE	Dreiländer-Tagung

Verein für Pilzkunde Thurgau
Hans Rivar, Prasident
Brunnackerstr. 4,
9507 Stettfurt

Pilzzucht

im Haus und Garten

auf Holz
auf Stroh
auf Laubholzrindenschrot
und auf anderen Substraten

Tagesseminare in Frauenfeld

Samstag, 19.April oder Sonntag, 20.April 1997

jeweils 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr, theoretischer Teil
13.00Uhr bis 15.30 Uhr, praktischer Teil
im Pilzlokal, Kantine im 1.Obergeschoss der Firma Walter Bollag u. Co. AG, Schlossmühlestr.7-9, 8500 Frauenfeld (Nähe Schloss und Rathaus Frauenfeld)

Angesprochen sind alle Pilzfreunde, welche die wild gewachsenen Pilze in unseren Wäldern und Feldern schonen und trotzdem auf den Genuss von Pilzen nicht verzichten möchten. Andererseits kann die Pilzzucht zu einem faszinierenden Hobby für Pilz- und Naturfreunde, Hobbygärtner und Hobbymykologen werden.

Diese Tagesseminare sollen das Interesse an der Pilzzucht wecken und eine Anregung sein, Pilze selber zu züchten, aber auch dazu beitragen, die Grenzen des bis heute Machbaren aufzuzeigen.

Die Seminarleitung hat der bekannte Mykologe Walter Pätzold, Leiter der Schule für Pilzkunde und Naturschutz in Hornberg/Schwarzwald, sowie Freimitglied des Vereins für Pilzkunde Thurgau, übernommen.

Weitere Auskünfte erteilt Hans Rivar, Präsident des Vereins für Pilzkunde Thurgau, Brunnackerstr.4, 9507 Stettfurt, Tel. 052/376 24 94, wo auch **Anmeldungen** mittels Postkarte, mit genauer Adressangabe und Telefonnummer entgegengenommen werden. (Gewünschten Kurstag bitte angeben!)

Kurskosten 35.- für Mitglieder von Vereinen für Pilzkunde oder naturkundlichen Vereinen.
Bitte auf den Anmeldungen unbedingt die Mitgliedschaft angeben.

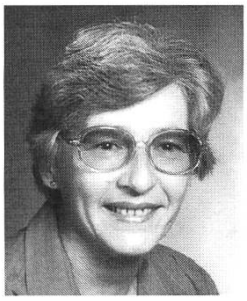
50.- für Nichtmitglieder

Instruktionskurs für Pilzkontrolleure 1997

Auch dieses Jahr organisiert die Vapko im Auftrag des BAG einen Wochenkurs für angehende oder sich im Amt befindende Pilzkontrolleure und Pilzkontrolleurinnen. Der Kurs wird in der Landwirtschaftlichen Schule «Plantahof» in Landquart durchgeführt und findet vom Samstag 13. September bis und mit Samstag, 20. September statt. Das Kursgeld beträgt Fr. 400.– inklusive Kursunterlagen. Der Pensionspreis beträgt etwa Fr. 550.– für 8 Tage Vollpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer zusätzlich Fr. 20.– pro Tag. Um den Fähigkeitsausweis des BAG als amtlicher Pilzkontrolleur/in zu erhalten, wird während des Kurses eine Prüfung abgenommen. Die Anmeldung gilt als definitiv, sobald das Kursgeld von Fr. 400.– einbezahlt ist. Die Anmeldungen sind bis 31. Mai an untenstehende Adresse zu senden. Es können nur schriftliche Anmeldungen angenommen werden. Anmeldeformulare verlangen Sie bitte unter Telefon 052 232 43 60, ab abends 19.00 Uhr, oder Anita Wehrli, Oberseenerstrasse 46, 8405 Winterthur.

Die Kursleiterin: Anita Wehrli

Wechsel in der Vapko-Kursleitung



An der Vapko-Tagung 1996 in Schaffhausen wurde ich als neue Kursleiterin einstimmig gewählt. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen.
Damit Sie alle wissen, bei wem in Zukunft die «Kursfäden» zusammenlaufen, möchte ich mich kurz vorstellen:
Ich wohne und arbeite in Winterthur, bin kaufm. Angestellte, amtliche Pilzkontrolleurin und Präsidentin des Vereins für Pilzkunde Winterthur.
Ich habe viele, manchmal zu viele Hobbys, das grösste ist wohl die gesamte Natur mit allem, was da wächst, fliegt oder kriecht. Dazu gehört natürlich auch das Pilzreich.
Schon als Kind nahm mich mein Vater jeweils mit in den Wald, um Pilze zu sammeln. Ich lernte damals also bereits die ersten Pilze kennen.
Hätte mir zu diesem Zeitpunkt jemand gesagt, dass ich einmal Pilzkontrolleurin und Vapko-Kursleiterin sein werde, hätte ich diesen jemand wohl für leicht bescheuert gehalten. Nun, heute ist dies Tatsache, und ich glaube, ich darf ein bisschen stolz sein auf das Erreichte. Ich versichere Ihnen, dass ich meine ganze Kraft, mein Wissen und meine Erfahrung einsetzen werde, um meine neue Aufgabe gut zu erfüllen und Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Ihre neue Kursleiterin: Anita Wehrli

Kurs für amtlich anerkannte Handelspilz-Kontrolleurinnen und Kontrolleure

Die Vapko Region Deutschschweiz organisiert dieses Jahr, bei genügender Teilnehmerzahl (Mindestanzahl 8, Maximalanzahl 15), wieder einen Kurs für amtlich anerkannte Handelspilz-Kontrolleurinnen und -Kontrolleure. Der Kurs findet statt an der Landwirtschaftlichen Schule «Plantahof» in Landquart vom Samstag, den 13. September bis Donnerstag, den 18. September 1997. Die Kurskosten betragen inklusive Kost, Logis, Kursunterlagen und Prüfungsgebühr Fr. 1950.–.
Anmeldeformulare können ab sofort beim Kursleiter an folgender Adresse bezogen werden:
Hr. Xaver Schmid, Neubühlstr. 22, 8623 Kempten-Wetzikon, Tel. 01 930 46 86. Anmeldeschluss ist Ende Mai 1997.

Für den Vapko-D Vorstand
Der Sekretär H.-P. Neukom

Cours de perfectionnement pour contrôleurs officiels

La sécurité du contrôle des cueillettes privées exige que chaque contrôleur maintienne et développe son niveau de connaissances en suivant régulièrement et de façon rapprochée des cours de répétition.

A cette exigence fondamentale s'ajoute une condition nouvelle issue du nouveau droit alimentaire.

Les contrôleurs officiels sont tenus, tous les cinq ans au moins, de suivre un cours de perfectionnement.

L'organisation en incombe aux cantons, qui peuvent déléguer cette compétence à la VAPKO. Il faut savoir:

- que les cinq ans prévus par la législation courent depuis l'entrée en vigueur du nouveau droit, soit le 1er juillet 1995. Par conséquent, **les titulaires du certificat obtenu jusqu'en 1994 devront suivre ce cours dans un délai échéant en automne 1999;**
- que le cours se déroulera dans le cadre du cours principal (semaine annuelle du groupement romand de la VAPKO) et comprendra les **exercices habituels de détermination et les connaissances juridiques;**
- que **chaque participant sera soumis à un test relatif à l'identification et à l'appréciation de la comestibilité de 30 champignons au moins;**
- que pour des raisons organisationnelles, il faudra **échelonner** ces cours de répétition pour les «anciens» titulaires (en 1994 et auparavant); ils ont commencé au cours 1996 à Veysonnaz VS;
- que la mise sur pied de ces cours de perfectionnement «officiels» n'exclut pas la participation fréquente à d'autres cours de répétition. Elle est vivement recommandée pour des raisons de sécurité, mais aussi pour permettre aux contrôleurs de réussir facilement le test imposé.

Info – Groupement romand VAPKO

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Boston Mycological Club – Bulletin Volume 51, No. 3 (October 1996)
Pilze bei den Eskimos (Inuit) von Baffin Land

Die Eskimos von Baffin Land – es ist dies die grösste Insel zwischen Kanada und Grönland – kennen zwar einige Pilze, verwenden aber keine zu Speisezwecken. Nach ihrer Ansicht sind diese Gebilde nämlich nichts anderes als «Exkremente von Sternschnuppen». Wenn die Bewohner des Hohen Nordens auf ihren Streifzügen trotzdem gewisse Pilze sammeln, tun sie dies, weil sie die Pilze zu medizinischen Zwecken verwenden. Dabei handelt es sich um verschiedene Arten der Gattung Lycoperdon (Stäublinge), in der Eskimosprache «pujoaluk» genannt.
Wenn sich jemand mit einem Messer oder an einer Harpune verletzt, legt er ein Stück des weissen Fruchtfleisches (Gleba) auf die Wunde und befestigt es mit einer Schnur. Dies schützt nicht nur vor Infektionen, sondern unterstützt auch den Heilungsprozess.
In Europa wurden Pilze früher in genau gleicher Weise verwendet. In einem anfangs dieses Jahrhunderts erschienenen medizinischen Werk heisst es vom Riesenbovist (Langermannia gigantea), er eigne sich als «weicher und angenehmer Verband» und das staubige Pulver sei «ein gutes, blutstillendes Mittel».

Heinz Göpfert